

**Einladung zum offenen Weiterbildungsseminar des MEI-Innsbruck**

**Mag. Martin Christandl:**

**Zwischen Depression und Gewalt – Kinder und  
Jugendliche in leidvollen Spannungsfeldern –  
Auswege und Orientierungshilfen**

Innsbruck, Freitag, 10. November – Samstag, 11. November 2017

Immer häufiger wird in den letzten Jahren auch bei Kindern und Jugendlichen „Depression“ diagnostiziert bzw. vermehrt die Applikation von Antidepressiva für diese „PatientInnen“ diskutiert und verschrieben.

Hinter scheinbar grundloser Aggressivität und Gewaltbereitschaft oder resignativem Erleben von (sehr) jungen Menschen im Kindergarten vermuten pathologieorientierte Fachleute heute immer öfter eine frühkindliche Depression.

Die moderne Entwicklungspsychologie und Neurobiologie weist allerdings klar darauf hin, dass ein Mangel an Geborgenheit, Sicherheit, zuverlässiger Zuwendung und Liebe in den ersten Lebensjahren zu diesen leidvollen Erlebnisformen von Menschen führen können. Damit sind psychotherapeutische Verfahren gefordert, hilfreiche Angebote zu entwickeln.

Die in dem Seminar vorgestellten Zugänge leiten sich auf den hypnosystemischen Ansätzen und deren aktuellen Weiterentwicklungen ab (Gunther Schmidt, Ortwin Meiss u.a.) Aus der konkreten Beratungsarbeit der Männerberatung möchte ich sinnvolle Strategien und Orientierungshilfen bei Gewalt und depressiven Verhaltensmustern bei Jugendliche aufzeigen. Hilfreich für die Arbeit mit dem Herkunftssystem, insbesondere mit den Eltern erweisen sich auch die Ideen von **Haim Omer** u.a. Letztlich sollen auch praxisrelevant aufbereitete kritische Gedanken von **Arnold Retzer** über „unsere depressive Erfolgsgesellschaft“ in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellt werden.

**Inhalte des Seminars:**

- Interventionsmöglichkeiten bei Depressionen bei Kindern und Jugendlichen
- Auswege und Orientierungshilfen bei Gewalt von Kindern und Jugendlichen
- Elterncoaching und familientherapeutische Strategien
- Grundsatzdiskussion zu unserer „depressiven Erfolgsgesellschaft“ und die Auswirkungen auf die therapeutische Praxis

## **Zielgruppe:**

Das Seminar richtet sich an Personen aus psychotherapeutisch, beraterischen, ärztlichen und psychosozialen Berufsgruppen, die in ambulanten, teil-stationären oder stationären Kontexten mit Eltern und Kindern mit depressiven Störungen arbeiten.

## **Methodik:**

Theorieinputs, Arbeit mit kreativen Medien, Kleingruppenarbeit, Diskussion

## **ORGANISATORISCHE HINWEISE:**

**Veranstalter:** Milton Erickson Institut Innsbruck  
Kochstraße 1  
A-6020 Innsbruck

**Seminarort:** Innsbruck

**Datum/Seminarzeiten:** Freitag, November 2017 14 Uhr bis 20 Uhr  
Samstag, 11. November 2017 9 Uhr bis 17 Uhr

**Kosten:** € 316.- (incl. 20 % Mwst)

**Arbeitseinheiten :** 16

**Anmeldung schriftlich per e-mail:** Milton Erickson Institut Innsbruck  
Kochstraße 1 A-6020 Innsbruck  
Tel: 0043/664/3805072  
e-mail: office@mei-innsbruck.at  
www.mei-innsbruck.at

**Anmeldeschluss:** 1. Oktober 2017

Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Seminarbeitrag auf das Konto des MEI-Innsbruck, **Tiroler Sparkasse IBAN:AT882050301401256001** eingezahlt wurde.

Das Seminar kann im Rahmen der **Fortbildungsrichtlinien der M.E.G. als C-Seminar anerkannt werden.**

## **Einzahlung erbeten an:**

Tiroler Sparkasse  
IBAN AT882050301401256001

Bitte beachten Sie: Anmeldungen können nur schriftlich per E-Mail erfolgen und werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens entgegengenommen. .

Stornierungen bis 4 Wochen vor Seminarbeginn sind gebührenfrei. Bei Stornierungen zu einem späteren Zeitpunkt berechnen wir eine Stornogebühr von € 100.-. Bei Nicht-Erscheinen verrechnen wir die Kursgebühr.